

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Amt für Hochbau und Gebäudemanagement	Datum 05.02.2013	Drucksachen-Nr. 2013/274
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Bauausschuss	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 18.02.2013
----------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 3

**Berufsschulzentrum Radolfzell - Interimsmaßnahmen für den Betrieb der Bestandsgebäude;
Beauftragung zur Vergabe von Bauleistungen**

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Aufträge für die Bauleistungen Elektroinstallation und Heizungs-/Sanitärinstallation für die Interimsmaßnahmen an den Bestandsgebäuden zu erteilen.

Sachverhalt

Interimsmaßnahmen

Die für den Betrieb des Altbau B, des Werkstattgebäudes und der Sporthalle erforderlichen Interimsmaßnahmen wurden im Ergebnishaushalt 2013 eingestellt und werden derzeit geplant und ausgeschrieben. Der Bauablauf ist folgendermaßen vorgesehen:

Nach dem Umzug der Schule in den Pfingstferien soll sofort mit dem Rückbau des Altbau A (Behnisch-Bau, Baujahr 1959) begonnen werden. Alle anderen Schulgebäude müssen weiterhin voll funktionsfähig bleiben; diese werden für weitere 2 bis 4 Jahre voll genutzt.

Mit dieser Konzeption konnte auf teure Containerlösungen o.ä. verzichtet werden.

Um die Funktion der Altbauten zu erhalten, müssen vor allem im Bereich der Haustechnik umfangreiche Interimsmaßnahmen durchgeführt werden. Die komplette Haustechnik für das bisherige Berufsschulzentrum ist derzeit in dem Gebäudeteil A untergebracht, welcher zuerst abgebrochen werden muss. Das heißt, dass alle Haustechnischen Installationen für die Altbauten mit den erforderlichen Steuerungseinheiten dort ausgebaut und in einer Interimstechnikzentrale im Altbau B untergebracht werden müssen. Die erforderlichen Leitungen sind von Bau A nach Bau B zu verlegen (im Gebäude); für die Anbindung der Sporthalle und Werkstätten müssen auch verschiedene Leitungen im Außenbereich/ Erdreich verlegt werden.

Beim Abbruch des alten Bauteil A wird auch der bisherige Kiosk mit abgebrochen. Die Mensa für den Neubau ist im 2. Bauabschnitt untergebracht.

Für den Zeitraum bis zur Fertigstellung des 2. Bauabschnitts muss den Schülern eine Interimslösung angeboten werden.

Im Altbau, welcher vorläufig erhalten bleibt, wird ein ehemaliger Laborraum, der nicht mehr nutzbar ist, in einen Kiosk umgebaut. Die Laboreinbauten werden demontiert und entsorgt, ein neuer Zugang ist zu schaffen, die Verkaufstheke und sonstige Einrichtungsgegenstände werden soweit möglich vom bisherigen Kiosk übernommen, Installationen werden angepasst. Der Kiosk wird von der bisherigen Pächterin weiter geführt.

Vor den Abbrucharbeiten wird im Bereich des Bau B zunächst eine Staubschutzwand errichtet, an welcher auch die Installationen verlegt werden. Hier wird der neue Technikraum angeordnet (kürzester Weg). Entlang der Abbruchkante müssen vor dem Abbruch im Bau B statische Unterstützungen eingebaut werden.

Wenn der Abbruch von Bau A erfolgt ist (nach den Sommerferien), muss das Gebäude mit einer Interimsfassade nach außen abgeschlossen werden (Wetterschutz).

Alle Wände werden mit einfachen Ständerkonstruktionen mit einer Beplankung aus OSB-Platten ausgeführt.

Um die Betriebssicherheit der Bestandsgebäude zu gewährleisten, müssen die Interimsmaßnahmen vor Beginn der Rückbauarbeiten abgeschlossen sein. Mit den Arbeiten muss also **in den Osterferien (ab 23.03.2013) begonnen** werden.

Aus diesem Grund müssen die Leistungen umgehend ausgeschrieben werden. Zunächst sollen die Gewerke Schutzwände/Abstützungen (rd. 35.000 €), Elektroinstallation (rd. 100.000 €) und Heizungs- /Sanitärinstallation (rd. 140.000 €) öffentlich ausgeschrieben werden. Die Unterlagen werden im Moment fertig gestellt.

Die Bekanntmachung erfolgt am 16.02.2013. Die Submission kann dann am 05.03.2013 durchgeführt werden.

Um die Leistungen kurzfristig beauftragen zu können, wird der Bauausschuss gebeten, die Verwaltung mit der Vergabe der Leistungen zu beauftragen. Die Ergebnisse der Vergaben werden dann in der nächsten Sitzung bekannt gegeben.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel für die Interimsmaßnahmen sind im Haushalt 2013 vorgesehen.

Anlagen

Entfällt.